

Elterncoaching

Vor, während und nach dem Match

Zehn goldene Empfehlungen für Tenniseltern

Eins

Sie sollten das Match Ihres Kindes von dort beobachten, wo Ihr Kind Sie am liebsten haben will
- nah am Platz, am Clubhaus oder 10 Kilometer weg.

Zwei

Während des Matches keine Worte oder Signale zu Ihrem Kind.
Ganz einfach, weil es gegen die Regeln ist.

Drei

Bleiben Sie ruhig während des Spiels.
Egal, ob Ihr Kind 5 - 0 vorne oder 0 - 5 hinten liegt.

Vier

Laufen Sie nicht sofort nach Matchende zu Ihrem Kind, um eine genaue Analyse des Spiels zu machen.
Die meisten Spieler brauchen nach dem Wettkampf eine gewisse Zeit für sich - unabhängig davon, ob sie gewonnen oder verloren haben.

Fünf

Beurteilen Sie das Spiel Ihres Kindes nach Leistung, Einsatz und sportlichem Verhalten und nicht nach dem Resultat!

Sechs

Sie sollten Ihr Kind nicht trainieren lassen, wenn es nicht will
- ausser Sie möchten, dass es mit Tennis aufhört.

Sieben

Sie sollten Ihr Kind ermutigen, sich um seine Tennisangelegenheiten selbst zu kümmern.
Erfolg im Tennis erfordert unabhängiges Denken und Handeln.

Acht

Gehen Sie nicht zu jedem Training und Spiel.
Ihr Kind sollte sich daran gewöhnen, ohne Sie zu spielen.

Neun

Sie sollten Ihrem Kind und dessen Trainer die Möglichkeit geben, selbst zu entscheiden, was trainiert werden soll. Ihr Einfluss auf diesem Gebiet sollte sehr gering sein.

Zehn

Wenn Sie beliebte, respektierte und überall gern gesehene Tenniseltern sein wollen, sollten Sie die ersten neun Regeln befolgen.